

Kunstharzvergüteter Werk trockenmörtel (P II), faserverstärkt

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Mineralische Fassadenputzbeschichtung als glatt abzufilzender Feinputz für nachfolgende Beschichtung mit DinoSil-Fassadenfarbe, Silicon-Fassadenfarbe, Putzen sowie MDTherm-Mineralputzen. Zum Planspachteln von rauen oder unebenen Untergründen, zum Ausbessern beschädigter Putz- und Betonflächen, für Ausfachungen an Fachwerkbauten oder zum Renovieren gerissener Fassadenputze mit Gewebeeinlage (z. B. Dinova Glasgewebe).

Eigenschaften

Wetterbeständig, gutes Standvermögen, gut haftend, sehr leicht zu verarbeiten, nass filzbar, maschinengängig. Hervorragend wasserdampfdurchlässig und wasserabweisend durch hydrophobe Einstellung. Feinkörnig, egalisierend und rissverfüllend, haftfest, nicht brennbar, unquellbar, alkalisch sowie beständig gegen Luftschadstoffe normaler Konzentration, umweltverträglich.

Werkstofftyp

Kunstharzvergüteter Werk trockenmörtel nach DIN 18 550 der Mörtelgruppe P II.

Verträglichkeit

Fassaplan ist nicht mit anderen Werkstoffen mischbar.

Farbton

Naturweiß.

Physikalische Kennwerte

Dichte: 1,44 g/cm³

Verarbeitungshinweise

Verarbeitung

25 kg Fassaplan mit 5 bis 6 Liter sauberem Wasser klumpenfrei mit einem Putzrührgerät mischen und ca. 10 Minuten ziehen lassen. Vor der Verarbeitung nochmals gut durchrühren. Innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. **Achtung:** Eingedicktes Putzmaterial nicht mehr verarbeiten.

Mineralische Untergründe vornässen, beschichtete Untergründe reinigen. Angesetzten Putz mit der Glättkelle, bei großflächigem Einsatz mit Verarbeitungsgeräten (z. B. der Firma Putzmeister), auftragen. Nach dem Anziehen (witterungs- und untergrundabhängig) mit einer Schwammscheibe abfilzen. Bei Zugluft, starkem Wind sowie Temperaturen über +20 °C mehrere Arbeitskräfte einsetzen, da sich die Offenzeit verkürzt. Flächen länger feucht halten. Mindestputzdicke 4 mm, max. 20 mm Schichtdicke auftragen.

Gewebearmierung

Bei gerissenen Untergründen sowie im Bereich rissgefährdeter Zonen (z. B. Rollladenkästen, Fensterecken) sowie bei Deckenauflagen Fassaplan in Schichtdicke von mindestens 6 bis 7 mm auftragen und Dinova Armierungsgewebe mit ca. 10 cm Überlappung einlegen, andrücken und ganzflächig überspachteln. Kurz anziehen lassen und dann abfilzen.

Trockenzeit

Bei normaler Witterung ist Fassaplan nach ca. 7 Tagen überstreichbar, nach 28 Tagen vollständig ausgehärtet. Ganzflächige Spachtelungen können wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III nachbehandelt werden. Bei farbigen Anstrichen und frischem Putzauftrag fachgerecht flutieren.

Verbrauch

Abhängig vom Anwendungszweck, der Beschaffenheit und Struktur des Untergrundes sowie der aufgetragenen Schichtdicke. Pro mm Schichtdicke 1,8 kg/m², ca. 6 kg Putzmasse bei einer Mindestschichtdicke von 4 mm. Genaue Verbrauchsmenge durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Lieferform

25,0 kg-Sack

Untergrundvorbereitung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Bei Wind und aufgeheizten Flächen ist Vornässen notwendig.

Unverputztes Mauerwerk alt/neu (z. B. Vollziegel, Kalksandstein, Bims) auf Tragfähigkeit prüfen. Vorbereiten des Putzgrundes gemäß DIN 18 550, Teil 1, mit einem mineralisch voll deckenden Spritzbewurf als Haftbrücke.

Alte Putze der Mörtelgruppe P II und P III nach DIN

18 550, glatt oder mit Grobstruktur: evtl. vorhandene Sinterhäute durch Ätzflüssigkeit anätzen. Mehllende Putzoberflächen (Mehlkornschichten) mit Dinova Mehrfachflut entfernen. Untergrund vornässen.

Alte, matte Dispersionsfarben-Anstriche

Gründlich reinigen und auf Haftung überprüfen, ggf. lose Teile entfernen.

Beachten

Lagerung

Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit schützen, 6 Monate lagerfähig.

Bitte beachten

Verarbeitung nicht unter +5 °C. Augen und Haut vor Putzspritzern schützen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Nebel oder drohendem Frost verarbeiten. Glas, Keramik, Klinker, Metall und lackierte Flächen abdecken. Putzspritzer mit Wasser entfernen. Waagerechte Gesimse, Mauerkronen usw. sollten fachgerecht z. B. mit einer Zinkabdeckung versehen werden, um Wanddurchfeuchtung und Bildung von Schmutzfahnen zu vermeiden. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. WGK: 1, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Gefahrenhinweise

Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Abfallschlüssel-Nr. 91206 (Baustellenabfälle, mit Wasser ausgehärtet).

Ungereinigte Verpackungen: Leere Behälter sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.